pepress World of Print
www.worldofprint.de • www.worldofprint.com

ICP-Roto entscheidet sich für den Umstieg auf wasserlosen Offsetdruck

ICP-Roto setzt auf Imprima-Platten

ICP-Roto Industry Graphic, eine Akzidenzdruckerei mit Sitz in Le Port, La Réunion, einer Insel im Indischen Ozean östlich von Madagaskar, hat ihre Produktion vom konventionellen Coldset-Rollenoffsetdruck auf den wasserlosen Offsetdruck umgestellt. Die Druckplatten Imprima von Toray Graphics gewährleisten der Druckerei eine höhere Qualität sowie eine deutlich verbesserte Umweltfreundlichkeit.

Die Druckvorstufe bei ICP-Roto wurde für den Umstieg auf den wasserlosen Offsetdruck mit einem neuem Bildbelichter, Prozessor, Plattenbelichter, Stanz- und Bindesystem ausgerüstet.

Die Akzidenzdruckerei ICP-Roto hatte in der Vergangenheit auf den konventionellen Coldset-Rollenoffsetdruck für die Zeitungsproduktion gesetzt. Bei der strategischen Planung ihrer Zukunft hatte die Druckerei zwei Ziele im Blick: Zunächst einmal wollte die umweltbewusste Druckerei ihren produktionsbedingten ökologischen Fußabdruck auf der Insel und auf unserem Planeten insgesamt verkleinern. Zum französischen Staatsgebiet gehörend, wird der gesamte Abfall zur Entsorgung nach Frankreich transportiert, was sowohl kostenintensiv als auch sehr zeitaufwändig ist. Aus diesem Grund wollte ICP-Roto seine Abfallmenge bei Papier und Chemikalien deutlich verringern und darüber hinaus Emissionen, wie flüchtige organische Verbindungen (VOC) und Farbnebel, gänzlich vermeiden. Außerdem war die Druckerei an einer Lösung interessiert, die es ihr erlauben würde, die Druckqualität ihrer Akzidenzprodukte zu verbessern, um die Einnahmen zu steigern und so den vorhandenen Kundenstamm weiter auszubauen.

Daher fiel die Wahl schließlich auf eine neue Konfiguration, die eine Coldset-Rollenoffsetdruckmaschine Cortina von Koenig & Bauer mit einem Heatset-Trockner und den wasserlosen Druckplatten Imprima von Toray umfasst. Mit dieser neuen Konfiguration ist ICP-Roto nicht nur in der Lage, seine Umweltziele zu verwirklichen, sondern kann darüber hinaus auch seine Produktlinie signifkant erweitern.

Le Journal und Le Figaro sind zwei weitere französische Zeitungen, die ICP-Roto ab 2018 neben dem umfangreicheren Akzidenzdruckgeschäft produziert.

Wirtschaftlich interssanter Ausbau des Produktportfolios

„Wir bieten jetzt neben dem Zeitungsdruck als Kerngeschäft auch einen qualitativ hochwertigen Akzidenzdruck an. Der Akzidenzdruck ist zwar nicht neu für uns, aber wir konnten bisher keine Qualität liefern, die unser Wachstum gefördert hat. Jetzt können wir nicht nur besser auf die Anforderungen unserer Stammkunden reagieren, sondern sind auch gut positioniert, um neue Kunden zu gewinnen", erläutert Philippe van Damme, Chief Technology Officer (CTO) von ICP-Roto.

Das Unternehmen hat von der französischen Regierung einen Zuschuss für die Investition erhalten, die sich bereits in etwa einem Jahr amortisiert haben soll. Dieses Ziel hofft die Druckerei aufgrund der erwarteten Umsatzsteigerungen, des geringeren Abfalls und weiterer Kostensenkungen, darunter für den Transport des Abfalls nach Frankreich, zu erreichen.

Ein zusätzlicher Vorteil ist der niedrigere Wasserverbrauch: „Ich bin vom wasserlosen Drucken begeistert. Die Qualität ist hervorragend, und wir schonen die Umwelt. Mit der neuen Kon-

Copyright by pepress – World of Print - Januar/Februar 2018

figuration haben wir einen vielversprechenden Weg in die Zukunft eingeschlagen", fasst Philippe van Damme, zufrieden zusammen.

„Die Zusammenarbeit mit ICP-Roto war sehr erfolgreich. Das Projekt hat erhebliche Auswirkungen auf das Unternehmen und verringert die Umweltbelastung auf der Insel. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Installation, insbesondere angesichts der Abgeschiedenheit von La Réunion, sind die umfassenden Lagerbestände. Für die Druckmaschine Cortina und weiteres Zubehör steht vor Ort ein großer Vorrat an Ersatzteilen zur Verfügung. Für den Fall, dass es mit dem Belichter der wasserlosen Druckplatten einmal Probleme geben sollte, haben wir einen älteren konventionellen Belichter auf das wasserlose Verfahren umgestellt, sodass die Produktion ohne Unterbrechung weiterlaufen kann", schildert Hans-Joachim Koch, Technical & Sales Consultant bei Toray.

Neben dem Auftragsanstieg beim Akzidenzdruck hat ICP-Roto in diesem Jahr auch begonnen, zwei französische Zeitungen auf der Insel zu drucken. „Aufgrund der größeren Kapazität und Qualität können wir nun die Zeitungen Le Figaro und Le Monde vor Ort drucken. Das ist für unsere Mitbürger ein großer Vorteil, denn jetzt erhalten sie ihre französischen Zeitungen am gleichen Tag und müssen nicht warten, bis sie zwei oder drei Tage nach der Produktion in Frankreich auf der Insel eintreffen. Ein weiterer Nutzen für die Umwelt besteht darin, dass die durch den Transport dieser Zeitungen bedingten CO_2-Emissionen jetzt wegfallen. Wir blicken mit großem Optimismus in die Zukunft unseres wasserlosen Offsetdrucks", so Philippe van Damme.

Seiteneingang der Akzidenzdruckerei ICP-Roto Industry Graphic mit Sitz in Le Port, Île de la Réunion, im Indischen Ozean östlich von Madagaskar

Warum wasserloser Offsetdruck?

Der wasserlose Offsetdruck ist nicht mit dem Letterset zu verwechseln, der häufig fälschlicherweise als Trockenoffsetdruck bezeichnet wird, und stellt aufgrund der geringeren Kosten zur Vorbereitung der Druckform bei kleinen und mittleren Auflagenhöhen eine attraktive Alternative zum Flexodruck dar. Darüber hinaus gewährleisten die Druckplatten der Produktreihe Imprima für den wasserlosen Offsetdruck auf einem breiten Spektrum von Papieren und nicht saugenden Materialien wie Folien und Kunststoff ein überragendes Druckergebnis. Der wasserlose Offsetdruck senkt nicht nur den Wasserverbrauch, sondern verringert auch die Makulatur und kommt völlig ohne gesundheitsschädliche Chemikalien im Druckprozess aus.

Das Xeikon Café bietet Besuchern in diesem Jahr seine neue Bildungsakademie

Das Xeikon Café, das in diesem Jahr vom 20. bis 23. März 2018 in Belgien stattfindet, wurde um mehrere neue Bestandteile ergänzt und umfasst erstmalig eine Bildungsakademie mit Technologie-Präsentationen und Workshops sowie ein zwangloses Beisammensein für mehr Möglichkeiten zur Kontaktpflege.

„Das Xeikon Café verfolgt das Ziel, als weitestgehend anbieterunabhängige und neutrale Informationsveranstaltung für die Industrie die Zukunft der Digitalproduktion zu erkunden. Die ganze Branche soll davon profitieren. Es soll zum besseren Verständnis der neuen Möglichkeiten der Digitalproduktion im Geschäftsalltag beitragen und zu neuen Höhenpunkten anregen", erläutert Danny Mertens vom Xeikon Café. „In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt erneut auf Verpackungsinnovationen. Wir hoffen, dass noch mehr als 1.000 Besucher wie im vergangenen Jahr kommen werden. In Zukunft wird das Xeikon Café jetzt immer jährlich stattfinden. Damit möchten wir Verpackungsverarbeitern, Druckereien, Markeninhabern und Designern kontinuierlich Informationen zu Branchentrends sowie Anregungen zur Verfügung stellen."

Die neu eingeführte Akademie ist ein technisches Bildungsforum, das sich auf innovative Endanwendungen und Verfahren zur Gestaltung von Verpackungen konzentriert.

„Mit der Xeikon Café Academy setzen wir neue Maßstäbe hinsichtlich des technischen Anspruchs der Veranstaltung. Das Ziel besteht darin, den Teilnehmern eine Orientierung bei der Umgestaltung ihres Geschäfts zur Sicherung einer erfolgreichen Zukunft zu geben", erklärt Danny Mertens. „Es ist uns ein Anliegen, sie dabei zu unterstützen, das Leistungspotenzial der faszinierenden Technologien, die auf dem Markt zur Verfügung stehen, auszuschöpfen und Wege aufzuzeigen, wie sie am besten davon profitieren können."

Die Bildungsakademie ist ein Mix aus Workshops und Präsentationen. Die interaktiven Workshops sind so angelegt, dass sie den Teilnehmern ermöglichen, sich umfangreiches Wissen anzueignen und die für ihr Unternehmen richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Workshops gehen über reine Produktvorstellungen hinaus und behandeln Themen aus den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Automatisierung, Kreativität des Digitaldrucks, Kosteneinsparungen und Drucktechnologien. Die Präsentationen der Akademie konzentrieren sich auf die wichtigsten Verfahren zur Gestaltung von Verpackungen und behandeln gleichzeitig alle Aspekte der digitalen Produktion, angefangen beim Workflow über die Druckmedien und Druckmaschinen bis zu Verbrauchsmaterialien und Geräten für die Druckveredelung. Die Teilnehmer können unter verschiedenen Themen wie Selbstklebe-, Wärmetransfer-, Nassklebe-Etiketten und flexible Verpackungen wählen sowie sich für die Sitzungen entscheiden, die für ihr Geschäft relevant sind. Jede Präsentation schließt mit einer Technologie-Vorführung im Ausstellungsbereich des Xeikon Café ab, sodass ein hoher praktischer Nutzen gewährleistet ist. Neben der Akademie wird das Xeikon Café 2018 wieder allgemeine Konferenzthemen im Programm haben. Renommierte Hauptredner werden inspirierendes, strategisches Wissen vermitteln, das den Teilnehmern helfen wird, ihr Geschäft auszubauen.